



Bioladen Öpfelbaum erlebt Renaissance

Der Biofachhändler «Öpfelbaum» trägt frische Blüten: Seit dem 31. Mai 2019 heisst er seine Kunden am neuen, attraktiven Standort unweit des Bahnhofs Uster willkommen – mit aufgefrischem Sortiment und weiterhin unverkennbarer Einzigartigkeit. Der Öpfelbaum nimmt damit eine Pionierrolle ein: Er ist der erste Laden, der im Rahmen des Projekts «Renaissance» mit Hilfe von Bio Partner Schweiz AG umgestaltet wurde.

Seon/Uster, 13. Juni 2019 (SvO) – Mit «Renaissance» möchte Bio Partner 100 unabhängige Biofachhändler gewinnen und gemeinsam mit ihnen moderne und grosszügige Bioläden realisieren, die fit sind für eine erfolgreiche Zukunft. Die Persönlichkeit der Unternehmer und die Individualität der einzelnen Läden sollen dabei stets im Vordergrund stehen. Der Öpfelbaum in Uster ist der erste Bioladen, der den Renaissance-Weg hin zu einer attraktiveren, vielseitigeren Schweizer Bioladen-Szene beschritten hat. Der neue Laden sei zentraler, grösser und schöner, freut sich Ursula Fawer, neue Geschäftsführerin des Öpfelbaums.

Cleverer Ladenbau führt zu vielschichtiger Nutzung

Schon auf den ersten Blick fällt das moderne Design des neuen Öpfelbaums auf. Bewegliche Elemente, die eine Umgestaltung des Ladens ermöglichen, wirken frisch und zeitgemäss – und bringen einen grossen Mehrwert: Tagsüber locken an der Take-away-Theke und im kleinen Bistro diverse Speisen und durch die flexible Ladeneinrichtung können im umgestalteten Raum nach Ladenschluss Seminare und Workshops angeboten werden. So dient etwa ein Küchentisch als Plattform für den regelmässigen Wissensaustausch mit Bauern und Fachpersonen aus der Landwirtschaft. «Wir wollen die Kooperationen mit verschiedensten Partnern weiter verstärken», so Angelica Peterlechner VR-Mitglied.



Für dieses stimmige Gesamtbild sorgen neben dem Ladenbau ein stringentes Marketingkonzept sowie kreative Absatzförderungsmassnahmen, die im Renaissance-Projekt unter Mitwirkung von Bio Partner erarbeitet wurden. «Dort, wo der Öpfelbaum dies für sinnvoll erachtete, haben mein Team und ich viel Herzblut, Know-how und tatkräftige Unterstützung eingebracht», so Manuela Kägi, Renaissance-Verantwortliche und Geschäftsleitungsmitglied von Bio Partner.

Die «charmanteste Markthalle» der Region

Frisch kommt auch das veränderte und ergänzte Sortiment daher. Dank einer Marktanalyse und gezielter Sortimentierung richtet sich das Angebot des Öpfelbaums noch stärker an ein breites Publikum. Es bietet dank seiner Marktfrische und Vollständigkeit die Möglichkeit, den kompletten Wocheneinkauf zu erledigen, und ist so eine authentische und praktische Alternative zum Angebot der grossen Detailhändler. Denn, dass es mit dem Biofachhandel eine flächendeckende Alternative für den Lebensmitteleinkauf gebe, sei vielen Konsumenten noch nicht bewusst, betont Manuela Kägi. Für kleine und mittlere Bioläden bestehe die grösste Herausforderung in der fehlenden Sichtbarkeit für Konsumentinnen und Konsumenten.

Der neue Öpfelbaum begegnet diesem Umstand mit sichtbar grosszügigerer Ladengestaltung. Eine einladende Käsetheke und ein breites Früchte- und Gemüseangebot verwandeln den neuen Laden in die «charmanteste Markthalle der Region», wie die Betreiber stolz versichern. Kosmetikprodukte und hochwertiges Biofleisch runden das vielfältige Angebot ab.

Mit «Renaissance» Marktherausforderungen begegnen

Die Neuausrichtung und -gestaltung des Öpfelbaums ist in erster Linie eine Reaktion auf die anhaltend rückläufigen Umsätze vor Ort, die den Marktanteilsverlusten des Schweizer Biofachhandels insgesamt geschuldet sind. Diese Situation hat sich in den letzten Jahren trotz wachsendem Biomarkt sogar noch verschärft. Mit dem Projekt «Renaissance» soll diesem Abwärtstrend gemeinsam entgegengewirkt werden. Der Biofachhandel als sinnhafte Alternative soll sichtbarer werden und sich auf dem hart umkämpften Markt etablieren.



«Renaissance» geht dabei auf die individuellen Bedürfnisse der Unternehmer ein und bietet ihnen ein breites Spektrum an Kompetenzen; von der Standortwahl, über die Sortimentsgestaltung, Lösungen im Prozessbereich und Finanzierungsmöglichkeiten bis hin zu Marketingmassnahmen.

Die Chance einen neuen, grösseren und besser gelegenen Standort zu beziehen, gepaart mit dem Wissen um die Unterstützung durch Bio Partner mit «Renaissance», hat den Mut gegeben, diesen Schritt zu gehen. Die Gestaltung der neuen Räumlichkeiten an der Braschlergasse 8 wurde gemeinsam konzipiert und entsprechend der Einzigartigkeit des Fachgeschäfts umgesetzt.

Der Öpfelbaum ist ein erstes blühendes Beispiel eines «wiederbelebten» Bioladens nach dem Renaissance-Konzept. Er will sich von Grossverteilern abheben, indem er seinen Lieferanten und Kunden nahe ist und letzteren mit viel Hintergrundwissen in der persönlichen Beratung zur Seite steht. Kundinnen und Kunden sollen im Öpfelbaum das Besondere erleben, eine Bio-Lebensmittel-Spa-Oase für den Alltag, so Angelica Peterlechner. Bereits befinden sich weitere Fachgeschäfte in unterschiedlichen Projektphasen von Renaissance oder interessieren sich für eine Zusammenarbeit mit Bio Partner im Rahmen des Programms.

Mehr über das Renaissance-Programm erfahren:

<https://www.biopartner.ch/renaissance>

Die Renaissance-Geschichte des Öpfelbaums als Film finden Sie [hier](#)

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Susanne van Osch, Beauftragte für Unternehmenskommunikation bei Bio Partner Schweiz AG, susan.vanOsch@biopartner.ch, 062 769 01 52

Angelica Peterlechner, Mitglied im Verwaltungsrat Öpfelbaum AG, angelica.peterlechner@oepfelbaum-uster.ch, 079 404 70 72



Bio Partner Schweiz AG

2007 haben die drei Firmen Eichberg, Vanadis und Via Verde zu Bio Partner fusioniert, 2016 wurde Biodis und 2018 Somona integriert. Der Grossist hat Standorte in Seon AG, Dulliken SO und Neuchâtel. Bio Partner beliefert über 2200 Kunden im Biohandel, beispielsweise Bioläden, Reformhäuser und Unverpackt-Läden mit 13 800 Artikeln.
www.biopartner.ch > Initiativen > Renaissance